

Alpines Kolloquium
„Sicherheit und Gesundheit auf Baustellen“
am 11. und 12. Juli 2002
in Bregenz/Österreich

Donnerstag, 11. Juli 2002
Beginn: 15.45 Uhr

Sicherheit und Gesundheit am Bau im europäischen Sozialdialog
(z. B. Ausbildung/Baustellensicherheitsrichtlinie/Lärm und Vibrationen/Gerüste/Chromat im Zement)

RA Ulrich Paetzold
Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Europäischen Bauwirtschaft (FIEC)

Bernd Eisenbach
Vorsitzender des Ausschusses für Sicherheit und Gesundheit der Förderung der Bau- und Holzarbeiter (EFBH)

Aktuelles zu den Arbeits- und Gesundheitsschutzrichtlinien der Europäischen Union

(z. B. Baustellensicherheitsrichtlinie/Haltung zu den Änderungsvorstellungen des EU-Parlamentes zur Lärmrichtlinie/neue Gemeinschaftsstrategie für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Neue Qualität der Arbeit)

Jose Biosca - de - Sagastuy
Generaldirektion Beschäftigung und soziale Angelegenheit

Länderberichte und allgemeine Diskussion

Österreich
Schweiz
Deutschland (Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften u. Tiefbau-Berufsgenossenschaft)

Unterbrechung des Kolloquiums: ca. 18.00 Uhr

Freitag, 12. Juli 2002
Fortsetzung des Kolloquiums: 8.15 Uhr

Ansätze zu einer europäischen Politik gegen die Maurerkrätze durch chromathaltige Zemente

a) zur Toxologie, Technologie und zum deutschen Branchenabkommen

Dr. Klaus Kersting
Arbeitsgemeinschaft der Bau - Berufsgenossenschaften

b) zu möglichen Regelungen auf EU-Ebene

Dr. Dirk Hadrich
Generaldirektion Unternehmen

Länderberichte und allgemeine Diskussion

Österreich
Schweiz
Deutschland

Abschluss des 3. Alpinen Kolloquiums „Sicherheit und Gesundheit auf Baustellen“

Ende: 12.30 Uhr